

Mit Qualität für die Gesundheit AOK-Präventionsbericht

Die Leistungen der AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen in der Prävention und Gesundheitsförderung

1 • Einleitung

Der vorliegende Regionalteil zum bundesweiten AOK-Präventionsbericht dokumentiert das überdurchschnittliche Engagement der AOK PLUS auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung und Prävention im Berichtsjahr 2012. Insgesamt investierte die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen rund 15 Millionen Euro in qualitätsgesicherte und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Projekte und Angebote in der Primärprävention und lag damit weit über dem Normwert. Die nachfolgenden Seiten beschreiben die Schwerpunkte der AOK PLUS in ihren Aktivitäten nach dem Setting-Ansatz in Kindergärten, Schulen und anderen nicht betrieblichen Lebenswelten (NBLW), bei der Betrieblichen Gesundheitsförderung und in den individuellen Gesundheitskursen. Exemplarisch dargestellte Ergebnisse aus Studien des Marktforschungsinstitutes IMK und prozessbegleitenden Evaluationsstudien weisen den Nutzen und die Qualität der Aktivitäten der AOK PLUS eindrucksvoll nach.

2. Gesamtausgaben für Prävention und Gesundheitsförderung

Gesundheitsförderung und Prävention haben für die AOK PLUS einen hohen Stellenwert. Sie investiert daher bereits seit mehreren Jahren in Folge jährlich mehr Geld in gezielte Präventionsmaßnahmen (Abbildung 1).

Auch im Jahr 2012 lagen die Aufwendungen der AOK PLUS im Bereich Gesundheitsförderung

und Prävention mit 5,69 Euro je Versicherten deutlich über den von der GKV ausgegebenen Mitteln in Höhe von 3,41 Euro je Versicherten und weit über dem vom Gesetzgeber vorgegebenen Normwert von 2,94 Euro. Dabei lagen die Ausgaben der Gesundheitskasse in allen drei Präventionsansätzen deutlich über denen der Mitbewerber (Abbildung 2).

Abbildung 1: Entwicklung der Gesamtausgaben für Primärprävention je Versicherten (2008 bis 2012)

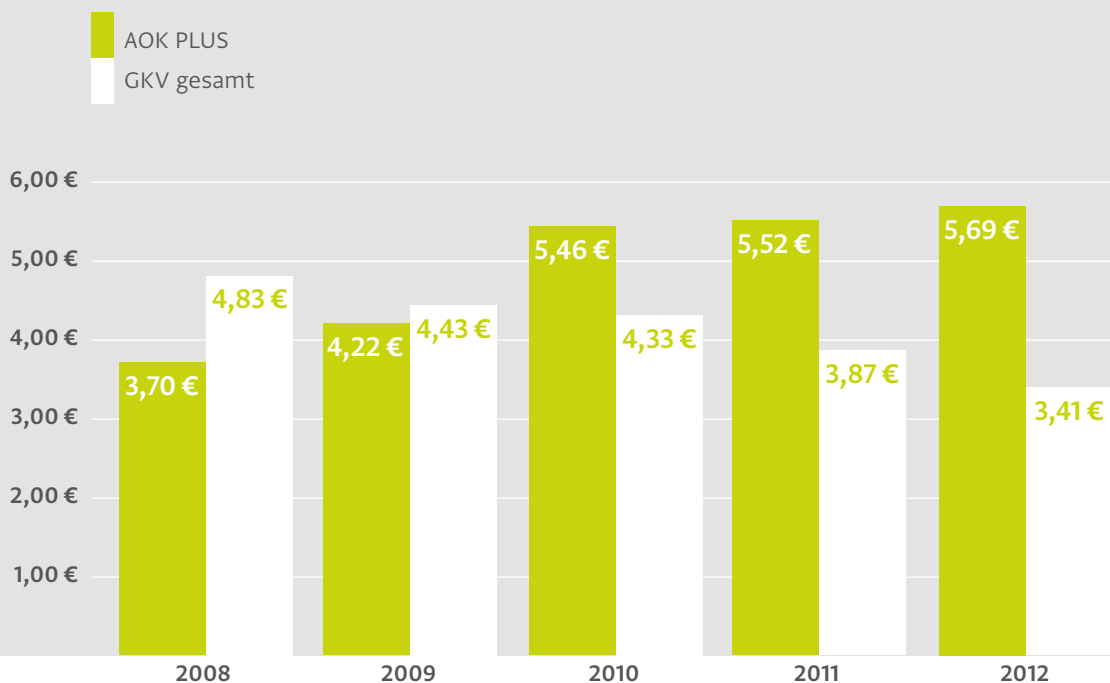
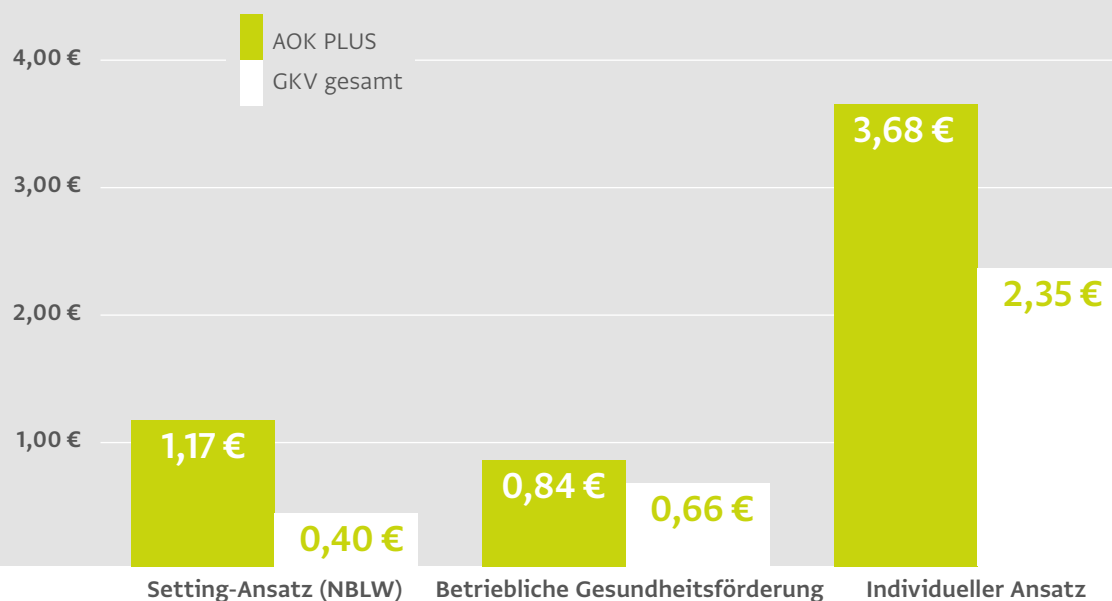


Abbildung 2: Ausgaben je Versicherten 2012 nach Präventionsansatz



3 • Schwerpunkte nach dem Setting-Ansatz: Lebensqualität von Anfang an

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Gesundheitsförderung nach dem Setting-Ansatz in den sogenannten nicht betrieblichen Lebenswelten wie Kindergärten, Schulen und anderen Lebensräumen. Die Ausgaben der AOK PLUS auf diesem Gebiet der Prävention sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Im Berichtsjahr 2012 betragen sie fast das Dreifache der Summe, die hierfür in der Gesamt-GKV je Versicherten aufgewendet wurde (Abbildung 2).

Gesundheitsförderung ist umso erfolgreicher, je früher sie einsetzt. Die AOK PLUS baut ihre Beratungskonzepte daher sukzessive entlang des Lebensverlaufs auf und aus und fängt bereits bei den Jüngsten an: Wie die gesamte AOK-Gemeinschaft hat auch die AOK PLUS im Setting Kindertagesstätten (Kitas) mit dem

Projekt TigerKids flächendeckende Begeisterung hervorgerufen und eine beachtliche Wirkung bei allen Beteiligten erzielt. Über 620 Kitas wurden über einen Projektzeitraum von drei Jahren dabei unterstützt, sich intensiv mit den Rahmenbedingungen für ein gesundes Aufwachsen zu beschäftigen. Mehr als 2.400 Erzieherinnen setzen die Inhalte nun täglich, auch nach Programmende, bei rund 28.000 Kindern um.

Durch das AOK-Engagement wurden alle Akteure gestärkt. Die Beschäftigten in den Kitas und die Eltern haben mit viel Begeisterung und Kreativität das Verhalten der Kinder und die Verhältnisse in der Lebenswelt nachhaltig gestaltet. In einer Befragung gaben 89,8 Prozent der Kindergärten an, dass sie nach Abschluss der drei Projektjahre sehr zufrieden mit der

erreichten Verhaltensänderung der Kinder in den Bereichen Essen, Trinken, Bewegung und Entspannung seien.

Darüber hinaus erzielt das Programm TigerKids auch Effekte in den Familien. Die Evaluationsstudie der AOK PLUS, an der neben 144 Erzieherinnen und Erziehern auch 1.000 zufällig ausgewählte Eltern in Sachsen und Thüringen teilnahmen, belegt bereits nach einem Projektjahr zahlreiche positive Veränderungen in den Familien (Abbildung 3). Die TigerKids-Ergebnisse zeigen deutlich: Ein gestärktes Gesundheitsverhalten setzt sich bei den Kindern und ihren Eltern über die Kindergartenzeit hinaus fort und beugt so langfristig Erkrankungen vor.

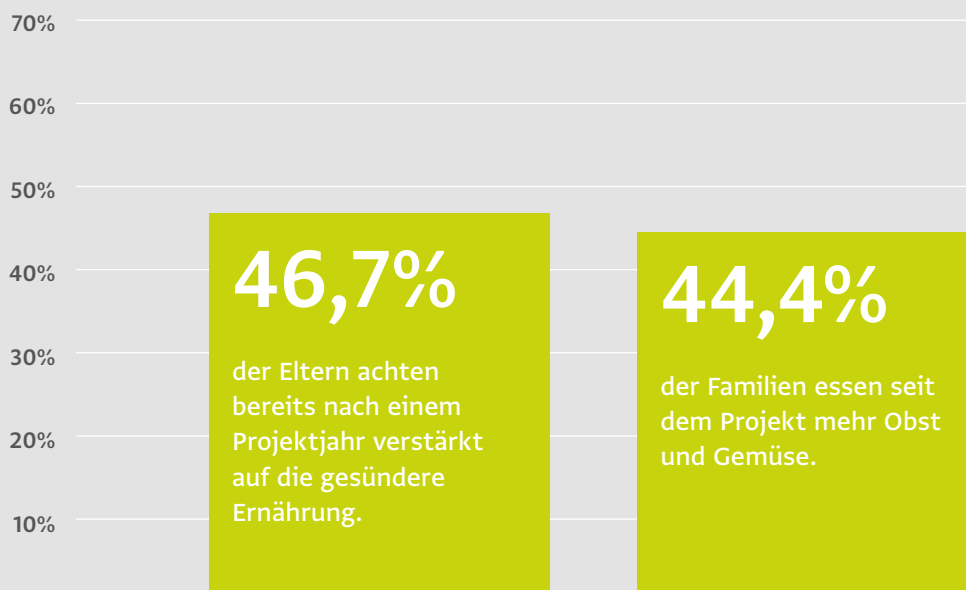
Die AOK PLUS unterstützt das gesunde Heranwachsen von Kindern auch durch die vielfältige Stärkung von Eltern und Familienangehörigen in ihrer Erziehungs- und Gesundheitskompetenz. Mit den Angeboten „Junge Familie“ bietet die AOK PLUS spezifisch auf die Bedürfnisse der Familien und insbesondere der Kinder

ausgerichtete, multifaktoriell aufgebaute Gesundheitsangebote. Durch die Vernetzung mit den örtlichen Vereinen, Familienzentren und anderen Partnern entfalten diese Angebote nachhaltige Wirkung. Im Berichtsjahr 2012 wurden mit 423 Familienangeboten über 8.500 Familien erreicht.

Die repräsentative Befragung von 498 erwachsenen Teilnehmern bestätigt den gesundheitlichen Nutzen für Eltern und Kinder:

- 92 Prozent der Eltern gaben an, dass die gesunde Entwicklung ihrer Kinder durch den Kurs positiv beeinflusst wurde.
- 95 Prozent der Teilnehmer meinten, die Kursteilnahme habe die Eltern-Kind-Beziehung positiv beeinflusst.
- 90 Prozent der Eltern fühlten sich durch den Kurs in ihrer Elternrolle unterstützt.
- 65 Prozent der Eltern fanden, ihr eigenes Gesundheitsverhalten habe sich verbessert.

Abbildung 3: Effekte von TigerKids nach einem Projektjahr in den Familien



4 • Schwerpunkte in der Betrieblichen Gesundheitsförderung: Gesundere Arbeitsverhältnisse

Auch im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung investierte die AOK PLUS im Jahr 2012 mit 0,84 Euro je Versicherten gut 20 Prozent mehr als die gesamte GKV-Gemeinschaft mit 0,66 Euro (Abbildung 2).

Insgesamt 885 Betriebe profitierten von der erstklassigen Beratung und Betreuung durch AOK PLUS-Experten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung, die sich jeweils am Bedarf der Firma orientierte.

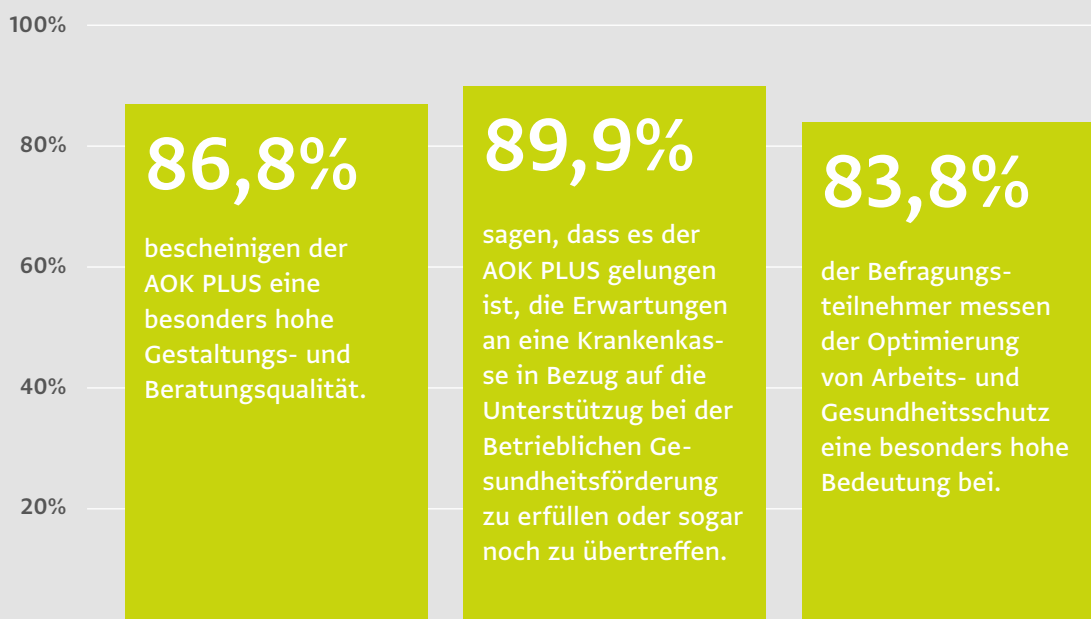
Auf der Basis eingehender Analysen werden im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements unter Beteiligung aller Akteure Ziele vereinbart und konkrete Maßnahmen geplant und umgesetzt. Durch diesen Ansatz ist gewährleistet, dass die Beschäftigten zu Beteiligten werden. Die Beratung des Managements ist ein weiterer wesentlicher Baustein für die Wirkungsweise von Prozessen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, damit diese nachhaltig in die betrieblichen Strukturen in-

tegriert werden. Mit 156 Unternehmen vereinbarte die Gesundheitskasse in diesem Jahr solch enge Kooperationen für eine nachhaltige Verbesserung der Gesundheitskompetenz und Präventionskultur durch verhältnis- und verhaltensbezogene Aktivitäten; in 312 Steuerkreisen wurden BGM-Aktivitäten durch Berater der AOK PLUS kompetent begleitet.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Stärkung der Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter durch mobile Gesundheitsaktionen in Unternehmen. Bei insgesamt 288 Veranstaltungen profitierten 5.781 Teilnehmer von der persönlichen Beratung zur Verbesserung der eigenen gesundheitlichen Ressourcen.

Die Ergebnisse einer telefonischen Befragung spiegeln die Qualität und den Nutzen der Angebote für die Unternehmen wider: Über alle Betriebsgrößen hinweg äußerten sich die Befragten höchst zufrieden mit der Arbeit der BGF-Berater der AOK PLUS (Abbildung 4).

Abbildung 4: Ergebnisse der Nachkontaktbefragung 2012 zur Betrieblichen Gesundheitsförderung



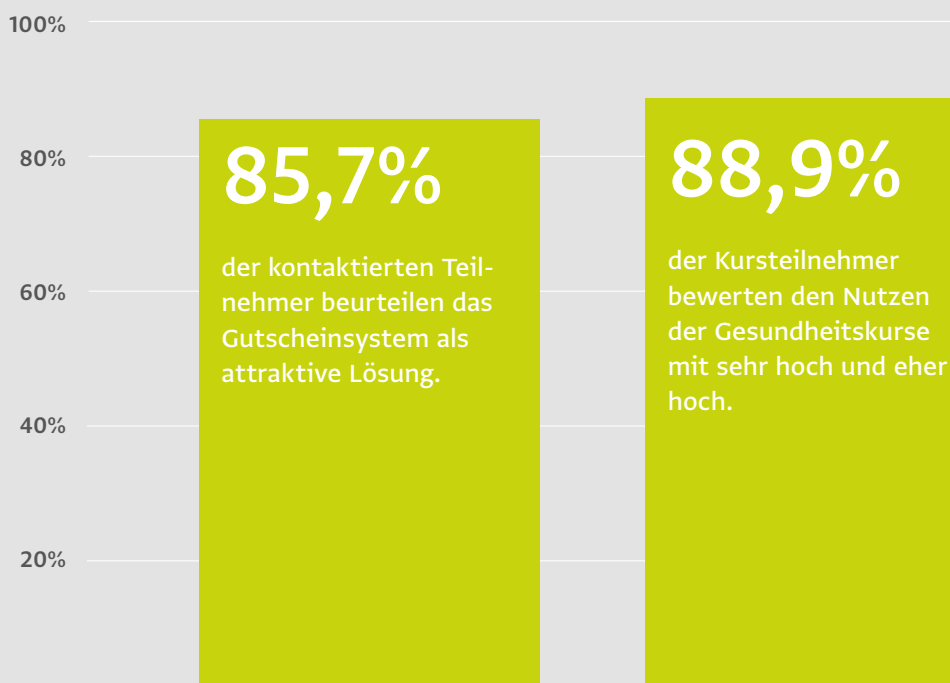
5 • Schwerpunkt individuelle Gesundheitsförderung: Gesundheitskurse auf Gutscheine

Die AOK PLUS setzt in der individuellen Gesundheitsbetreuung ihrer Versicherten neue Akzente. Die bedarfsorientierte Beratung in den Filialen und am Servicetelefon anhand einheitlicher Standards hilft den Versicherten dabei, geeignete Gesundheitsangebote zu finden. Der vorleistungsfreie Zugang per Gutscheine zu allen Angeboten der Primärprävention, zu denen auch elf eigene AOK PLUS-Kurse zählen, macht die Teilnahme für alle sozialen Gruppen einfach. Zusätzlich bestehen Direktverträge mit rund 5.000 Kooperationspartnern, die eine Abrechnung über den AOK PLUS-Partner sicherstellen. Diese Systematik

ermöglicht deutlich mehr Versicherten einen Zugang zu Gesundheitsförderungsleistungen und ist damit noch wirksamer.

Mit 108.823 Versicherten nahmen vier Prozent aller AOK PLUS-Versicherten an einem der 14.510 Kursangebote teil. Im GKV-Durchschnitt waren es nur 1,9 Prozent aller Versicherten. Gleichzeitig lagen die Kosten je Teilnehmer mit 91,71 Euro deutlich unter den Ausgaben der Gesamt-GKV mit 122,18 Euro. Befragungsergebnisse spiegeln die hohe Zufriedenheit der Nutzer mit den Angeboten wider (Abbildung 5).

Abbildung 5: Ergebnisse der Nachkontaktbefragung 2012 –
individuelle Gesundheitsförderung



6 • Kennziffern im Überblick

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kennziffern stellen die vielfältigen Aktivitäten der AOK PLUS - Die Gesundheitskasse

für Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der Prävention und Gesundheitsförderung im Überblick dar.

Tabelle 1: Kennziffern zu den AOK PLUS-Leistungen in der Prävention und Betrieblichen Gesundheitsförderung 2012 im Überblick

	AOK PLUS
Setting-Ansatz (NBLW)	
Anzahl der Settings	1.853
Anzahl direkt erreichter Personen	71.979
Anzahl indirekt erreichter Personen	187.553
Ausgaben je Versicherten	1,17 €
Ausgaben je direkt erreichter Person	44,10 €
Summe der Ausgaben	3.174.386 €
Betriebliche Gesundheitsförderung	
Anzahl der Betriebe	885
Anzahl direkt erreichter Personen	135.000
Anzahl indirekt erreichter Personen	70.050
Ausgaben je Versicherten	0,84 €
Ausgaben je direkt erreichter Person	16,99 €
Summe der Ausgaben	2.293.169 €
Individueller Ansatz	
Anzahl direkt erreichter Personen	108.823
Ausgaben je Versicherten	3,68 €
Ausgaben je direkt erreichter Person	91,71 €
Summe der Ausgaben	9.980.239 €
Gesamt	
Anzahl der Settings	1.853
Anzahl der Betriebe	885
Anzahl direkt erreichter Personen	315.802
Anzahl indirekt erreichter Personen	257.603
Anzahl Versicherte	2.714.201
Ausgaben je Versicherten	5,69 €
Ausgaben je direkt erreichter Person	48,92 €
Summe der Ausgaben	15.447.794 €

7 • Fazit

Für die AOK PLUS steht die Förderung der Gesundheit und der Lebensqualität ihrer Kunden im Mittelpunkt ihres gesellschaftlichen Engagements.

Als starker Partner im Gesundheitswesen der Freistaaten Sachsen und Thüringen fördert sie innovative und nachhaltige Gesundheitsprojekte und engagiert sich bei der Entwicklung der Verhaltens- und Verhältnisprävention in Firmen, Kitas, Schulen und vielen weiteren Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Gemeinsam mit einer Vielzahl anderer Gesundheitsdienstleister sorgt die AOK PLUS für ein ständig wachsendes, wissenschaftlich fundiertes und qualitätsgesichertes Präventionsangebot.

Mit ihrem Engagement stärkt die AOK PLUS langfristig und nachhaltig die Gesundheit ihrer Kunden und erschließt dadurch weitere Effizienzpotenziale im Gesundheitswesen.

Mehr Infos unter:

Servicetelefon: 0180 247 10 00*
Servicefax: 0180 247 10 01*
Service-E-Mail: service@plus.aok.de
Internet: www.aokplus-online.de

Impressum

Herausgeber: AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen, Dresden
Fachbereich Strategische Gesundheitsförderung

Umsetzung: KomPart Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin

Druck: Richter Druck, Elkenroth

Stand: April 2014

*deutschlandweit kostenfrei, und das rund um die Uhr aus allen Netzen